

Monatlicher Marktrückblick



Juni 2022

Rückblick: Ein weiterer schwieriger Monat für Aktien und Anleihen

Die Kapitalmärkte hatten im Juni zu kämpfen: Globale Aktien fielen um 8,4% und erreichten Mitte des Monats kurzzeitig ein neues Jahrestief, während weltweite Staatsanleihen um 3,4% (jeweils in US-Dollar) nachgaben. Wichtige Themen waren:

- Die Konjunktur verlangsamt sich: Zunehmend ist die Rede von einer Rezession.
- Die Inflationsraten erreichten Höchststände: Die Zentralbanken wurden restriktiver.
- Vergleichsweise feste chinesischen Märkte nach dem Ende von Corona-Lockdowns.

Im Juni blieb die Volatilität an den Aktien- und Anleihemärkten hoch, da neben anhaltenden Inflationsrisiken auch die globalen Wachstumsorgen zunahmen. Die Leitzinsen wurden angehoben und die Zentralbanken sind noch restriktiver geworden. Die geopolitischen Spannungen blieben angesichts des anhaltenden Ukraine-Krieges hoch: Die NATO erhöhte die Zahl der Truppen in "hoher Alarmbereitschaft", während die Türkei ihren Widerstand gegen einen Beitritt Finnlands und Schwedens aufgab. Die Rohstoffpreise gaben in diesem Monat nach: Die Rohölsorte Brent fiel um 6,5% auf 115 \$/Fass, und die Industriemetalle verloren an Wert - Kupfer beispielsweise über 12%.

USA: Fed-Zinserhöhung um 0,75%; Wachstumsdaten uneinheitlich

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen überschritt im Juni fast die 3,5%-Marke, bevor sie sich wieder der 3%-Marke näherte. Auch die implizite Volatilität erreichte kurzzeitig den höchsten Stand seit dem Beginn der Pandemie. Die Gesamtinflation stieg im Mai unerwartet auf ein Neues 40-Jahreshoch von 8,6%. Die Arbeitslosenquote lag unverändert bei 3,6%, während der von der Atlanta Fed ermittelte Medianlohn um 6,1% anstieg. Wie erwartet hob die Fed ihren Leitzins um 0,75% auf 1,50-1,75% an. In ihrer jüngsten Prognose stieg der Medianwert für die Leitzinsen auf 3,375% für dieses Jahr und auf 3,75% für 2023. Die Konjunkturdaten waren gemischt: Der ISM Einkaufsmanagerindex sank im Juni auf 53,0 (Wachstum mit geringerem Tempo), aber die Auftragseingänge gingen zum ersten Mal seit zwei Jahren zurück.

Europa: Rekordinflation; neue EZB-Maßnahmen; SNB Überraschung

Die Inflationsrate in der Eurozone stieg im Juni auf einen neuen Höchststand von 8,6%. Europäische Staatsanleihen waren volatil. Die Rendite 10-jähriger italienischer Staatsanleihen überschritt kurzzeitig die 4%-Marke, während der Zinsaufschlag gegenüber 10-jährigen Bundesanleihen fast 2,5% erreichte - der höchste Aufschlag seit Mai 2020. Die EZB kündigte ihre erste Zinserhöhung für Juli an. Außerdem stellte sie ihr neues Instrument vor, das die Ausweitung der Risikoaufschläge verringern soll. Im Vereinigten Königreich stieg die Inflation auf 9,1% und die Bank of England hob ihren Leitzins auf 1,25% an. Die Schweizerische Nationalbank überraschte die Märkte mit einer Zinsanhebung um 0,5% auf -0,25%. Die Einkaufsmanagerindizes des Verarbeitenden Gewerbes gaben in UK und der Eurozone nach, blieben jedoch expansiv.

Übrige Welt: Wiedereröffnung in China; Yen fällt auf 24-Jahres-Tief

Chinesische Aktien schnitten besser ab als andere regionale Aktienmärkte. Die NBS-Einkaufsmanagerindizes für Juni kehrten zum ersten Mal seit Februar in den Wachstumsbereich zurück. Insbesondere der Dienstleistungssektor erholte sich deutlich, da die Covid-Beschränkungen in einigen Städten gelockert wurden. Der japanische Yen war gegenüber dem US-Dollar so schwach wie seit über 20 Jahren nicht mehr - die Bank of Japan widersetzt sich weiterhin dem Trend des Straffungszyklus. Die Industrieproduktion ging im Mai um über 7% zurück und lag damit etwa 10% unter Vor-Corona-Niveau.

Wertentwicklung per 30.06.2022 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	3,02%	-1,0%	-10,8%
UK 10 Jahre	2,23%	-1,0%	-8,5%
CH 10 Jahre	1,07%	-1,0%	-7,6%
DE 10 Jahre	1,33%	-1,8%	-11,4%
IG global (hdg \$)	4,34%	-2,7%	-13,0%
HY global (hdg \$)	9,48%	-7,0%	-15,2%

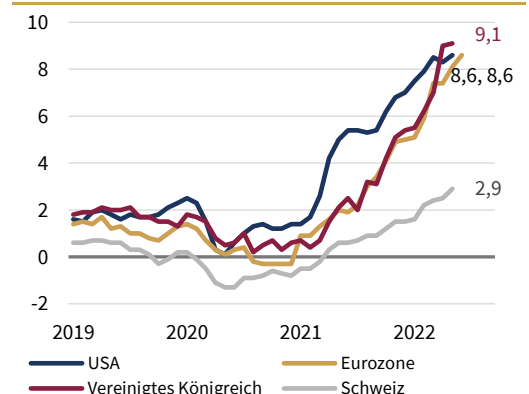
Aktienindizes	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	311	-8,4%	-20,2%
S&P 500	3.785	-8,3%	-20,0%
MSCI UK	13.112	-5,2%	1,7%
SMI	10.741	-7,5%	-14,3%
Eurostoxx 50	3.455	-8,7%	-17,4%
DAX	12.784	-11,2%	-19,5%
CAC	5.923	-8,2%	-15,0%
Hang Seng	21.860	3,0%	-4,8%
MSCI EM (\$)	501	-6,6%	-17,6%

Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	Seit 1.1.
US Dollar	2,3%	5,7%
Euro	-1,0%	-2,0%
Yen	-4,0%	-12,4%
Pound Sterling	-1,6%	-3,8%
Swiss Franc	2,6%	2,5%
Chinese Yuan	2,0%	1,2%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
Gold (\$/oz)	1.807	-1,6%	-1,2%
Brent (\$/bl)	114.81	-6,5%	47,6%
Copper (\$/t)	8.254	-12,6%	-15,3%

Source: Bloomberg, Rothschild & Co

Inflationsrate (gegenüber Vorjahr in %)



Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co., 01.01.2019 – 30.06.2022



Wealth Insights

Für unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.